



Niederschrift

Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Nehnten

Sitzungstermin: Mittwoch, 04.02.2026
Raum, Ort: Gemeindehaus Bredenbek, Lappland 1, 24326 Nehnten-Bredenbek
Öffentlicher Teil: 20:00 Uhr bis 21:57 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Dr. Reinhard Knof

Mitglieder

Chris-Christopher Brüne

Christoph Freiherr von Fürstenberg-Plessen

Bürgerliche Mitglieder

Stefanie Bauzus

Henning Brüne

Verwaltung

Heike Meyer

Jutta Kricheldorf

Protokollführung

Fachberatung

Gäste

Johannes Hintz

Ernst-Alexander Brüne

Anke Ilinsch

Melanie Kraft

Radek Wagner

Torsten Waschow

Zuhörer/-innen

Gemeindewehrführer

7

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
- 3 Niederschrift vom 24.09.2024
- 4 Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung ("Bau-Turbo"); hier: Vorstellung der wesentlichen Inhalte und Auswirkung auf die Gemeinde
- 5 Anschaffung eines Notstromaggregats SV/21/2026/1540
- 6 Wegeunterhaltung Straße "Am Holm"
- 7 Instandhaltung Banketten -punktuell-
- 8 Anfragen

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende verpflichtet das bürgerliche Mitglied, Herrn Henning Brüne, per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als bürgerliches Ausschussmitglied ein.

2 Änderung / Ergänzung der Tagesordnung

Es liegen keine Einwendungen zur Tagesordnung vor.

3 Niederschrift vom 24.09.2024

Einwendungen werden nicht erhoben; sie gilt somit als gebilligt.

4 Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung ("Bau-Turbo"); hier: Vorstellung der wesentlichen Inhalte und Auswirkung auf die Gemeinde

Frau Kricheldorff erläutert anhand der vorliegenden Präsentation das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Bau-Turbo“).
Im Nachgang der Vorstellung kamen folgende Fragen auf:

Herr Dr. Knof fragt an, ob die untere Bauaufsicht Genehmigungen nach dem „Bau-Turbo“ im Bereich „Sepel-Süd“ versagen kann?

Laut Auskunft von Frau Kricheldorff muss der Kreis genehmigen, wenn die Gemeinde ihre Zustimmung nach § 36a BauGB erteilt hat und keine öffentlichen Belange (Naturschutz, Erschließungsprobleme etc.) entgegenstehen.

Bürgermeister Hintz fragt an, ob das B-Plan Änderungsverfahren für „Sepel-Süd“ noch weitergeführt werden soll oder ob man die 15.000,00 € für das Änderungsverfahren dann einsparen kann.

Frau Kricheldorff antwortet, dass die Gemeinde auf das Verfahren verzichten kann. Aufgrund des Wesens des „Bau-Turbos“ wird sie im Rahmen von Antragsverfahren im Einzelfall entscheiden, für welche Maßnahmen sie ihre Zustimmung erteilen wird und für welche nicht.

Vor diesem Hintergrund rät Frau Kricheldorff der Gemeinde, für „Sepel-Süd“ ein Konzept zu erstellen, um die Gleichbehandlung und Transparenz zu gewährleisten.

Herr Wagner fragt an, ob der „Bau-Turbo“ auch für den Bau von Feuerwehrgerätehäusern und Kindertagesstätten anwendbar ist.

Frau Kricheldorff berichtet, dass der „Bau-Turbo“ nur für Wohnbebauung gilt.

Dr. Knof fragt an, ob man den „Bau-Turbo“ auch für das geplante Baugebiet „Buschkoppel“ in Bredenbek anwenden kann.

Dies ist laut Frau Kricheldorff auf der Grundlage von § 246e BauGB grundsätzlich möglich. Hier sollte dann mit dem Investor ein städtebaulicher Vertrag geschlossen werden, um die Ausgestaltung des Gebietes verlässlich regeln zu können. Die Kosten hierfür zahlt der Erschließungsträger. Frau Kricheldorff empfiehlt, vorab ein Abstimmungsgespräch mit der unteren Bauaufsicht zu suchen.

5 Anschaffung eines Notstromaggregats SV/21/2026/1540

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt.

Herr Chris-Christopher Brüne ergänzt, dass der Schlepper mindestens 120 PS haben muss, um das zapfwellenangetriebene Gerät zu betreiben.

Folgende Fragen zu dem Notstromaggregat tauchen auf:

Müssen zwei Geräte angeschafft werden, um die Wasserversorgung in Sepel und Bredenbek gewährleisten zu können?

Hierzu ist man sich schnell einig, dass ein Gerät ausreichend ist, das man auch stundenweise die Wasserwerke laufen lassen kann, da das Gerät ja mobil ist.

Wer stellt die Schlepper?

Müssen hierzu Verträge mit den Schlepperbesitzern gemacht werden?

Entschädigung für die Schlepper-Steller?

Wo soll das Gerät stehen?

Wasserzeiten Sepel und Bredenbek?

Es müssen 1-2 Testläufe im Jahr stattfinden, wer führt diese aus?

Hier ist es sinnvoll, ein Notfallkonzept zu erstellen, um diese Fragen zu beantworten und den Ablauf zu regeln. Hier soll auch die Ortsfeuerwehr eingebunden werden.

Es ist aus der Vorlage nicht ersichtlich, ob in den 10.000,00 € für das zapfwellenangetriebene Notstromaggregat bereits die MwSt. und das Zubehör (Kabel usw.) enthalten sind.

Daher ergeht folgender geänderter Beschluss:

Beschluss:

Das Amt wird beauftragt, 3 Angebote für ein zapfwellenangetriebenes Notstromaggregat inkl. Zubehör einzuholen.

Ferner wird ein Konzept erstellt zwischen Bau- und Wegeausschuss, der Feuerwehr und den Schlepperstellern. Den Vorsitz übernimmt der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0
--------------------	----------	----------------------	----------	----------------------	----------

6 Wegeunterhaltung Straße "Am Holm"

Bürgermeister Hintz berichtet, dass die Muldenrinnen in der Straße „Am Holm“ kaputtgefahren (abgesackt und gebrochen) sind. Die Neuerrichtung für die ganze Strecke würde ca. 4.000,00 € kosten. Eingebaut wurden die Muldenrinnen vor ca. 29 Jahren. Es hat immer mal kleinere Reparaturen gegeben.

Der Schwarzdeckenunterhaltungsverband ist nicht für die Errichtung von Muldenrinnen zuständig. Das muss die jeweilige Gemeinde übernehmen. Mittel für die Neuerrichtung sind im Haushalt unter Wegeunterhaltung vorhanden.

Herr Hintz geht nicht davon aus, dass der Schwarzdeckenunterhaltungsverband in den nächsten Jahren Asphaltierungsarbeiten in der Gemeinde Nehnten durchführt, da das reihum geht in den Gemeinden.

Frau Kraft berichtet, dass auch der Bürgersteig in einem schlechten Zustand ist.

Es ergeht folgende Empfehlung an die Gemeindevertretung:

Beschluss:

Es sollen Angebote für die Neuerrichtung der Muldenrinnen eingeholt werden. In der GV wird dann beraten, ob eine Erneuerung erfolgt.

30 Minuten vor der nächsten GV-Sitzung soll eine kurze Begehung stattfinden, dabei wird auch der Bürgersteig „Am Holm“ begutachtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0
--------------------	----------	----------------------	----------	----------------------	----------

7 Instandhaltung Banketten -punktuell-

Bürgermeister Hintz berichtet, dass die Banketten jedes Jahr instandgehalten werden. Es findet im Frühjahr eine Begehung mit dem Schwarzdeckenunterhaltungsverband und Fa. John statt. Es wird berichtet, dass es ein großes Loch Höhe Salzkuhle (zwischen Bredenbek und Sande) gibt. Vielleicht wäre es möglich, die Matten zu verlängern. Dies wird sich der Bürgermeister bei der Begehung ebenfalls anschauen.

8 Anfragen

Es liegen folgende Wortmeldungen vor:

Herr Dr. Knof bedankt sich bei Herrn Chris-Christopher Brüne für den sehr guten Winterdienst, den er erledigt.

Die Fußwege sind teilweise nicht begehbar, da diese schlecht oder gar nicht geräumt werden. Er weist auf die Pflicht der Anwohner zur Schneeräumung hin. Bürgermeister Hintz merkt an, dass der Schnee nicht auf die Straße entsorgt werden darf, sondern auf dem eigenen Grundstück.

Frau Kraft fragt an, ob die restlichen Mängel nach dem Wasserschaden im Kindergarten (Bohrlöcher und hochkommender Linoleum) noch beseitigt werden.

Der Bürgermeister fragt nochmal nach und berichtet, dass 400,00 € der Malerarbeiten nicht von der Versicherung übernommen wurden.

Herr Chris-Christopher Brüne berichtet, dass die Äste der Bäume in Godau, Spiegelberg, Höhe alte Schule, sehr tief runterhängen. Die Müllabfuhr könnte dort Probleme bekommen.

Man sollte das Lichtraumprofil weiter ausbauen. Hier sollten die Anwohner angesprochen werden.

Herr Presuhn berichtet, dass der Breitbandausbau frühestens Ende des 2. Quartals 2026 abgeschlossen wird.

Herr Japp teilt mit, dass die Straße in Pehmen und Pehmerfelde ausgebessert werden muss.

Vorsitz

Protokoll

Dr. Reinhard Knof
Ausschussvorsitzender

Heike Meyer
Protokollführerin